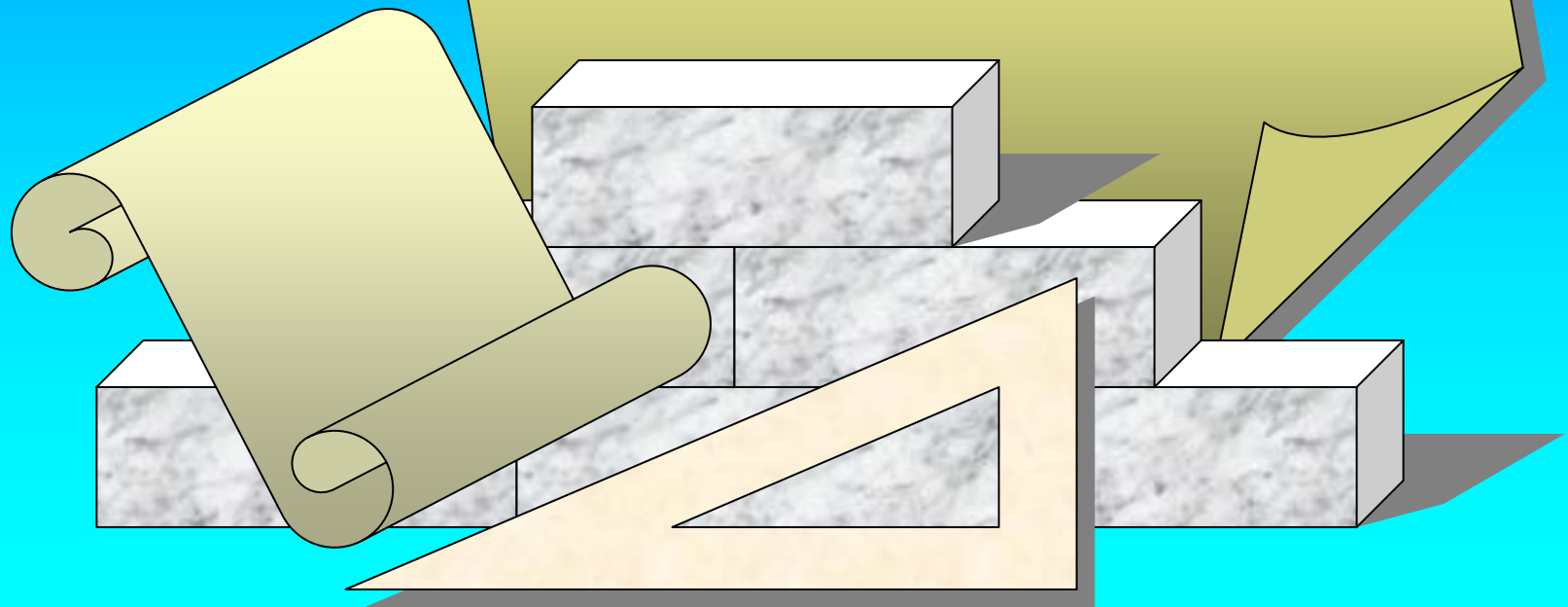


AUF FESTEN GRUND GEBAUT

In 50 Lektionen durch die Bibel



Wir folgen dem Bauplan des Meisters



AUF FESTEN GRUND GEBAUT

In 50 Lektionen durch die Bibel

Viele Christen
missachten den
Bauplan des Meisters
zum Bau Seiner
Gemeinde

...so vertieft in unsere **eigenen**
Ideen und Entwürfe ...

...denken nicht darüber nach,
ob wir gemäß

Gottes Anordnungen

arbeiten

...Gott entwirft und baut
alles nach **Seinen ewigen
Plänen**

Gottes Werk...

...hat immer...

- geeignete Grundlagen
- Er baut sorgfältig,
- geduldig & präzise

Wie?



Wir müssen...

- ...die Bibel als EIN BUCH lehren ...
- ...die „eingebaute Gliederung“ der biblischen Lehre benutzen ...
- ...uns genügend Zeit nehmen, die Schriften so zu lehren, wie sie geschrieben wurden.

Wie?

Düsteres
Ergebnis:

Größtes
Problem:

• ...vermeide die Überbetonung
individueller Lehren ...

...Irrlehren! ...Sekten ...

...Missinterpretationen

...so viele Konfessionen!

...Spaltungen im Leib Christi
sind das historische Ergebnis!

Synkretismus!

Vermischung heidnischer & humanistischer
Ansichten & Irrtümer mit der Wahrheit

AUF FESTEN GRUND GEBAUT

In 50 Lektionen durch die Bibel

Prüfe die
zu Grunde liegenden Ansichten
derer, die gelehrt werden

Worauf vertrauen sie
für ihre Errettung?



Individuelle Jüngerschaft
erlaubt es uns,

die entscheidenden Fragen zu stellen...



Wo stehst du geistlich?

- Was ist deine Hoffnung?
- Woher weißt du, dass Gott dich angenommen hat?

Was ist das Evangelium?

*...über Seinen Sohn Jesus Christus,
unseren Herrn...*

Beim Evangelium geht es in erster Linie um Jesus Christus und darum, **was Er FÜR UNS getan hat** – nicht nur darum, was wir im Gegenzug daraufhin getan haben.

Was ist das Evangelium?

Was
genau
ist
das
Evangelium
von
Jesus
Christus?

1. Korinther 15,1: Ich tue euch aber, Brüder, das Evangelium kund, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch steht,

2 durch das ihr auch errettet werdet, wenn ihr festhaltet, mit welcher Rede ich es euch verkündigt habe, es sei denn, dass ihr vergeblich zum Glauben gekommen seid.

Was ist das Evangelium?

Was
genau
ist
das
Evangelium
von
Jesus
Christus?

3 Denn ich habe euch vor allem
überliefert, was ich auch empfangen
habe: dass Christus für unsere
Sünden gestorben ist nach den
Schriften;

4 und dass Er begraben wurde, und
dass Er auferweckt worden ist am
dritten Tag nach den Schriften,

5 und dass Er erschienen ist...

Siehe AFGG – Seite 22 Abschnitt 5

„Das Evangelium wird verzerrt, wenn wir den Blick der Menschen darauf richten, was in ihnen selbst vollbracht werden muss. Wir haben weder etwas dazu getan, noch können wir jetzt etwas zu dem Erlösungswerk Jesu Christi hinzutun, das historisch abgeschlossen und vollendet ist. Dem Sünder muss klar werden, **dass er völlig von sich selber wegschauen** und allein auf Christus und Sein Werk vertrauen muss, um Erlösung zu erlangen.“

Das Ergebnis?



Mangelnde Heilsgewissheit:

„...War **ich** ernsthaft genug?
Habe **ich** es auf die richtige Weise
gemacht? Habe **ich** Christus
wirklich angenommen? Habe **ich**
Jesus mein Herz wirklich ge-
schenkt? War **meine** Hingabe
ausreichend und echt? War
meine Entscheidung vollständig?“

Was ist das Evangelium?

**Nicht
was ich
tue,
sondern
was Er
GETAN
HAT!**

„Es ist VOLLBRACHT!“ – Er hat alles getan. Er nahm unseren Platz ein. Unser Stellvertreter ...Er zahlte VOLLSTÄNDIG, was wir schuldig waren!

GOTT IST ZUFRIEDEN GESTELLT
mit dem, was Christus für uns
getan hat ... **sind wir das auch?**

Essentielle Elemente des Evangeliums

- 1** - Ein heiliger & gnädiger Gott
- 2** - Ein hilfloser Sünder
- 3** - Ein geeigneter Stellvertreter
- 4** - Eine notwendige Antwort

Essentielle Elemente des Evangeliums

1 - Ein heiliger & gnädiger Gott

Gerecht:

– muss **SÜNDE** bestrafen

Liebend & barmherzig:

– möchte **UNS** nicht
bestrafen müssen

Essentielle Elemente des Evangeliums

1 - Ein heiliger & gnädiger Gott

2 - Ein hilfloser Sünder

**Getrennt von Gott durch
meine SÜNDE**

**Kann nichts tun um mich selbst
zu retten**

- trage eine Schuldenlast, die
ich nicht bezahlen kann**
- Schuld, die den Tod als
Zahlungsmittel verlangt**

Essentielle Elemente des Evangeliums

1 - Ein heiliger & gnädiger Gott

2 - Ein hilfloser Sünder

3 - Ein geeigneter Stellvertreter

- *Jesus Christus:*

- Vollkommener & sündloser Sohn Gottes

- Starb für meine Sünden & stand wieder
auf vom Tod

- Vollbrachte die einzige akzeptable und
vollständige Zahlung meiner
Sündenschuld

Essentielle Elemente des Evangeliums

- 1** - Ein heiliger & gnädiger Gott
- 2** - Ein hilfloser Sünder
- 3** - Ein geeigneter Stellvertreter
- 4** - Eine notwendige Antwort

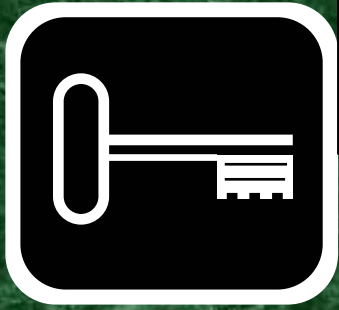
Ich muss zu Gott kommen in dem Glauben, dass Christus an *MEINER* Stelle starb – allein auf Seinen Tod vertrauend für die Vergebung meiner Sünden.

(Nicht „tue, tue...“ – sondern „GETAN!“)

Essentielle Elemente des Evangeliums

- 1** - Ein heiliger & gnädiger Gott
- 2** - Ein hilfloser Sünder
- 3** - Ein geeigneter Stellvertreter
- 4** - Eine notwendige Antwort

LEKTIONEN



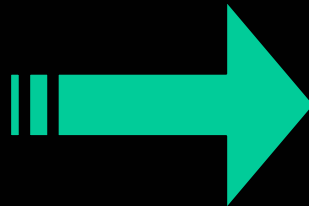
Wiederkehrende Themen

Gottes großartige &
herrliche Eigenschaften



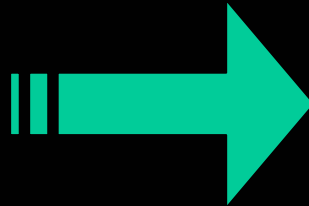
Ehrfurcht vor Gott

Gottes gerechtes &
heiliges Gesetz



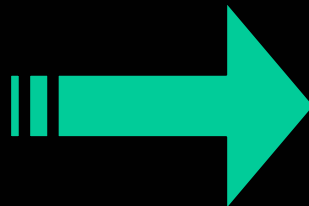
Sündig & hilflos
vor Gott

Gottes Treue &
Verheißungen

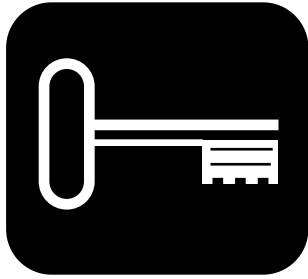


Vertrauen auf Gott
& **Abhängigkeit** von Ihm

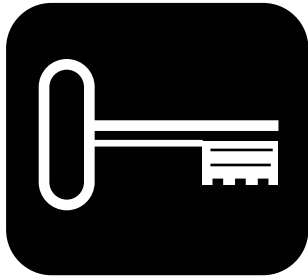
Gottes Gabe



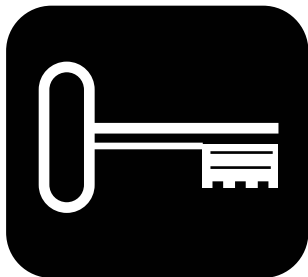
In Anspruch nehmen



Thema: Gott ist absolut und souverän.



Thema: Gott ist heilig und gerecht. Der Lohn der Sünde ist der Tod.



Thema: Gott ist liebevoll, barmherzig und gnädig.

AUF FESTEN GRUND GEBAUT

In 50 Lektionen durch die Bibel

Für das
Evangelium
unvorbereitete
Menschen

Unvorbereiteter Boden

*„...Brecht
euren
brach
liegenden
Boden auf,
und sät
NICHT
unter die
Dornen.“*

Jeremia 4,3

- Geistliches Prinzip – den Boden zum Ausstreuen des Samens vorbereiten
- Das größte Versagen bei den meisten evangelistischen Bemühungen
- „...Die Mehrheit der Evangelisten, Prediger und Lehrer ... verbringen nicht genügend Zeit damit, den Verstand und die Herzen der Leute vorzubereiten, bevor sie ihnen das Evangelium präsentieren.“

Unvorbereiteter Boden

*„...Brecht
euren
brach
liegenden
Boden auf,
und sät
NICHT
unter die
Dornen.“*

Jeremia 4,3

- ...nimm dir **genügend Zeit**, die Schriften zu lehren, wie sie geschrieben wurden.
- ...nimm dir **genügend Zeit**, **den Boden** für das Ausstreuen des Samens **vorzubereiten!**

GLEICHNIS vom SÄEMANN

Mt 13,3 - 8

Der Säemann **säte nicht absichtlich auf den unvorbereiteten Boden** am Wegrand, zwischen die Steine, unter die Dornen!

Unvorbereiteter Boden

*„...Brecht
euren
brach
liegenden
Boden auf,
und sät
NICHT
unter die
Dornen.“*

Jeremia 4,3

Gründe, warum das chronologische Lehren so wichtig ist:

1) Gottes Beispiel folgen – wie Er Israel geduldig lehrte & vorbereitete und **fortschreitend** Seine Pläne & Seinen Willen **offenbarte**

2) Um den Menschen ihre **Notlage** zu zeigen...

Unvorbereiteter Boden

„Das
menschliche
Herz
ist
von Natur aus
kein guter
Boden
für die Saat
des
Evangeliums.“

Seite 28 Abschnitt 3

*„...da ist keiner, der verständig sei;
da ist keiner, der Gott suche... den
Weg des Friedens haben sie nicht
erkannt. Es ist keine Furcht Gottes
vor ihren Augen.“*

Römer 3, 11 u.17-18

*„Arglistig ist das Herz, mehr als
alles, und böseartig ist es...“*

Jeremia 17,9

2) Um den Menschen ihre Notlage zu zeigen:

Von Natur aus stellen Menschen kaum Fragen bezüglich ihres ewigen Schicksals, Fragen über Gott.

Wir beantworten ständig Fragen,
die die Leute gar nicht stellen.

Sie fragen:

- Wie kann ich meinen gegenwärtigen Schwierigkeiten entkommen?
- Was kann ich tun, um mich gut zu fühlen?
- Wie kann ich das Leben genießen und in Frieden leben?

Sie fragen NICHT:

- Wie kann meine Sünde vergeben werden?
- Wie kann ich gerettet werden? –
Notwendigkeit der Errettung
- Wie kann mich ein heiliger und gerechter
Gott annehmen?

Wir müssen aufpassen, dass wir **nicht zu „den ANTWORTEN“ hetzen**, indem wir nur **eingeschränkte Grundlagen** legen in ihrem Verständnis über ihre aussichtslose Lage vor Gott.

Für das Evangelium vorbereitet?

MATTHÄUS
9, 10-13

„10 Und es geschah, als Er in dem Haus zu Tisch lag, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder und lagen zu Tisch mit Jesus und Seinen Jüngern.

11 Und als die Pharisäer es sahen, sprachen sie zu Seinen Jüngern: Warum isst euer Lehrer mit den Zöllnern und Sündern?

Für das Evangelium vorbereitet?

12 Als aber Er es hörte, sprach Er:
*Nicht die Starken benötigen einen
Arzt, sondern die Kranken.*

13 *Geht aber hin und lernt,*
was das ist: ‚Ich will Barmherzigkeit
und nicht Schlachtopfer.‘ Denn *ich
bin nicht gekommen, Gerechte zu
rufen, sondern Sünder.“* (Mt 9,10-13)

Für das Evangelium vorbereitet?

Sie
mussten
ihre
NOT
erkennen
und
ver-
stehen!

„...geht hin und lernt...“

WAS?

13 *Geht hin und lernt*, was
das ist: ‚Ich will Barmherzigkeit
und nicht Schlachtopfer.‘ Denn
*ich bin nicht gekommen, Gerechte
zu rufen, sondern Sünder.* (Mt 9,13)

Empfundene Nöte

Jesus
versuchte
nicht,
allen
Nöten der
Menschen
Seiner
Zeit zu
begegnen

- Gott interessiert Sich für die empfundenen Nöte verlorener Menschen – ihre Wunden, ihre Schmerzen...
- Er benutzt Nöte, damit Menschen an ihr eigenes Ende kommen und auf Ihn hingewiesen werden
- Aber Er weiß, dass ihre **GRÖSSTE NOT** ist, in Sünden verloren & verzweifelt zu sein und keinen Retter zu haben!

Der Mensch muss die Wahrheit erkennen

Die Bibel zeigt uns den Menschen, wie Gott ihn sieht – aus Seiner Perspektive:

...hoffnungslos verloren, böse, verblendet, getrennt von Gott, gefangen und versklavt vom eigenen Ich, von Sünde und Satan...etc, etc.

„Ihr werdet die WAHRHEIT erkennen, und die WAHRHEIT WIRD EUCH FREI MACHEN!“

Verstehen ist äußerst entscheidend

*“...Ver-
stehst
du
auch,
was
du
liest?”*

Apg 8,30

Wenn der Sünder echten, rettenden Glauben erfahren will, muss er durch den Heiligen Geist und Gottes Wort erleuchtet werden.

„So oft jemand das Wort vom Reich hört und nicht versteht, kommt der Böse und reißt weg, was in sein Herz gesät war...“

MATTHÄUS 13, 19

Verstehen ist äußerst entscheidend

*“...Ver-
stehst
du
auch,
was
du
liest?”*

Apg 8,30

- Betendes Säen ist lebenswichtig!
- Fundamentale Wahrheiten chronologisch legen: Schritt für Schritt und mit Geduld
- Genügend Zeit nehmen, „den Boden vorzubereiten“ – **Fragen stellen**, um zu sehen, ob sie wirklich verstanden haben

Siehe AFGG – Seite 31, letzter Abschnitt –

„Das **Heil**, das Gott den Sündern anbietet, **ruht in dem einfachen Verstehen und Vertrauen** auf Gottes Wort bezüglich **des Todes, des Begräbnisses und der Auferstehung des Herrn Jesus**. Gott griff in der Person Jesu in unsere Geschichte ein und handelte an unserer Statt. Er lebte, starb als unser Stellvertreter und stand von den Toten auf. Ein Mensch entwickelt dann Glauben, **wenn er von seinen eigenen Anstrengungen wegschaut auf die Heilsgeschichte Christi hin und allein von Ihm und Seinem Erlösungswerk für den Sünder abhängig ist.**“

Für das Evangelium vorbereitet?

Sie
mussten
ihre
NOT
erkennen
und
ver-
stehen!

- Die Menschen müssen die wahre Natur Gottes sehen und verstehen – wer der Gott der Bibel ist:

Seine Herrlichkeit ... Größe
... Majestät ... Reinheit ...
Gerechtigkeit ... Heiligkeit ...
Vollkommenheit!

Für das Evangelium vorbereitet?

Sie
mussten
ihre
NOT
erkennen
und
ver-
stehen!

- Wenn wir Gott sehen, wie Er wirklich ist, beginnen wir, unsere Sündhaftigkeit zu sehen und zuzugeben. – siehe Jesaja 6

Für das Evangelium vorbereitet?

Sie
mussten
ihre
NOT
erkennen
und
ver-
stehen!

Gott gab **DAS GESETZ** als
ein Mittel, um den Sünder
für das Evangelium vorzu-
bereiten

- siehe Galater 3,24 – Römer 3,20

GOTT

Der Mensch muss sehen
und erkennen, dass er wirklich

VERLOREN und **HILFLOS**

vor einem heiligen und gerechten
Gott ist ... und mit tödlicher
Sicherheit auf eine Ewigkeit in der
Gottesferne zusteuert, bevor **ihm**
bewusst wird, dass er EINEN
ERRETTTER braucht!



Darstellen, wer Gott wirklich ist:

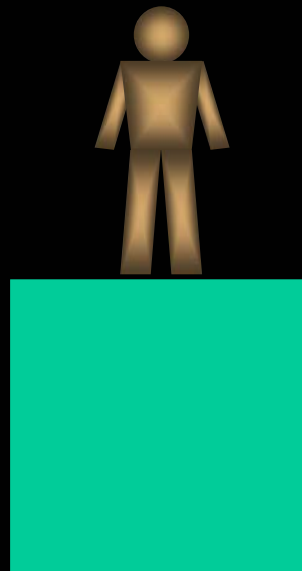
Sie
mussten
sehen
und
lernen
und
ver-
stehen!

- Wenn wir Gott sehen, wie Er wirklich ist, beginnen wir, unsere Sündhaftigkeit zu sehen und zuzugeben. – siehe Jesaja 6
- Es ist sehr hilfreich, das Evangelium bildlich darzustellen. Die Größe Gottes wirksam zu illustrieren, ist unmöglich, aber wenn wir Diagramme benutzen, sollten wir besonders vorsichtig sein, wie wir Gott darstellen...

Das Evangelium präsentieren?

Sie
mussten
sehen
und
ver-
stehen,
wer
Gott
wirklich
ist!

- Viele evangelistische Illustrationen stellen Gott und den Menschen auf dieselbe Stufe, und ohne gründliche Erklärung könnte das von vornherein zu einem falschen Gottesbild führen.



GOTT



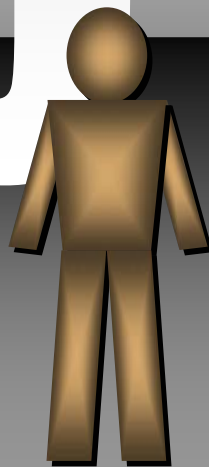
Darstellen, wer Gott wirklich ist:

Sie
mussten
sehen
und
ver-
stehen,
wer
Gott
wirklich
ist!

- Daher müssen wir betend und mit Bedacht versuchen, Gott als irgendwie überweltlich und weit erhabener und weit größer als den Menschen darzustellen (denn das ist Er wirklich!) ...
- ...und den Menschen in seinem sündigen und hilflosen Zustand als hoffnungslos und völlig getrennt von Gott in all Seiner Heiligkeit und Herrlichkeit.

GOOT

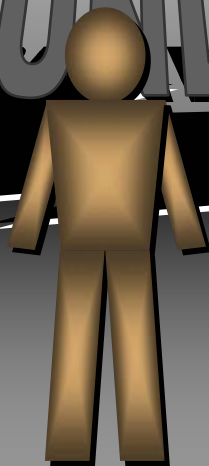
GOTT





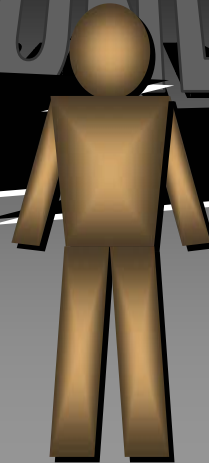
GOTT

SÜNDE



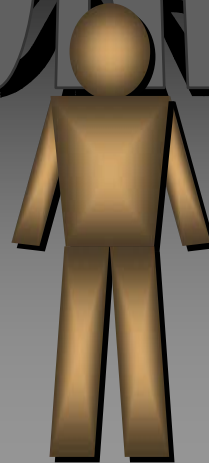
GOTT

"
SÜNDE



GOTT

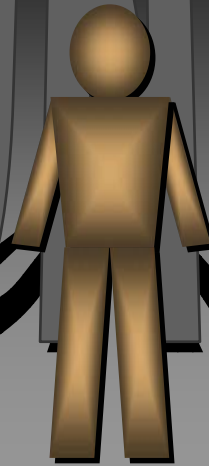
„
SÜNDE



GOTT

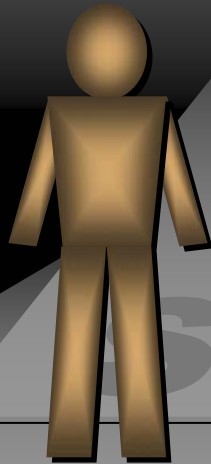
||

SÜNDE



GOTT

ADAM

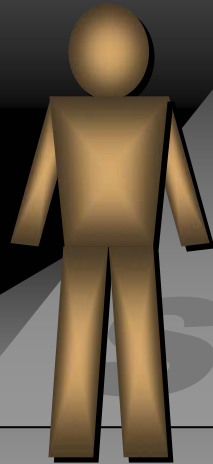


ÄUSSERLICHE
ERSCHEINUNG

SÜNDE

GOTT

KAIN



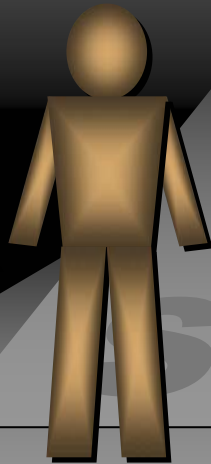
EIGENE WEGE

SÜNDE

GOTT

RELIGION

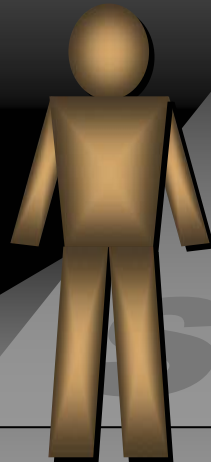
**TURMBAUER
zu BABEL**



SÜNDE

GOTT

ISRAEL



GEBOTE

5
6
7
8
9 10

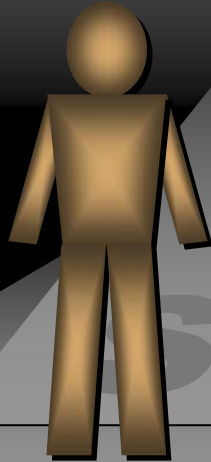
SÜNDE

GOTT

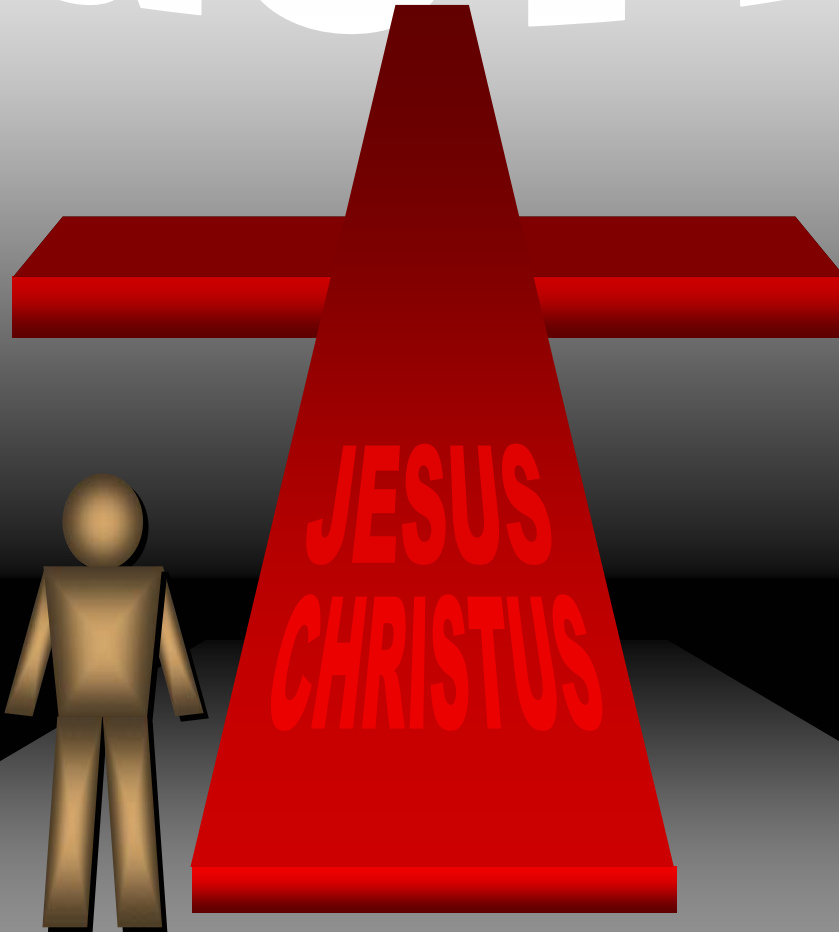
GUTE WERKE

PHARISÄER

SÜNDE



GOTT



GOTT



SEINE GERECHTIGKEIT



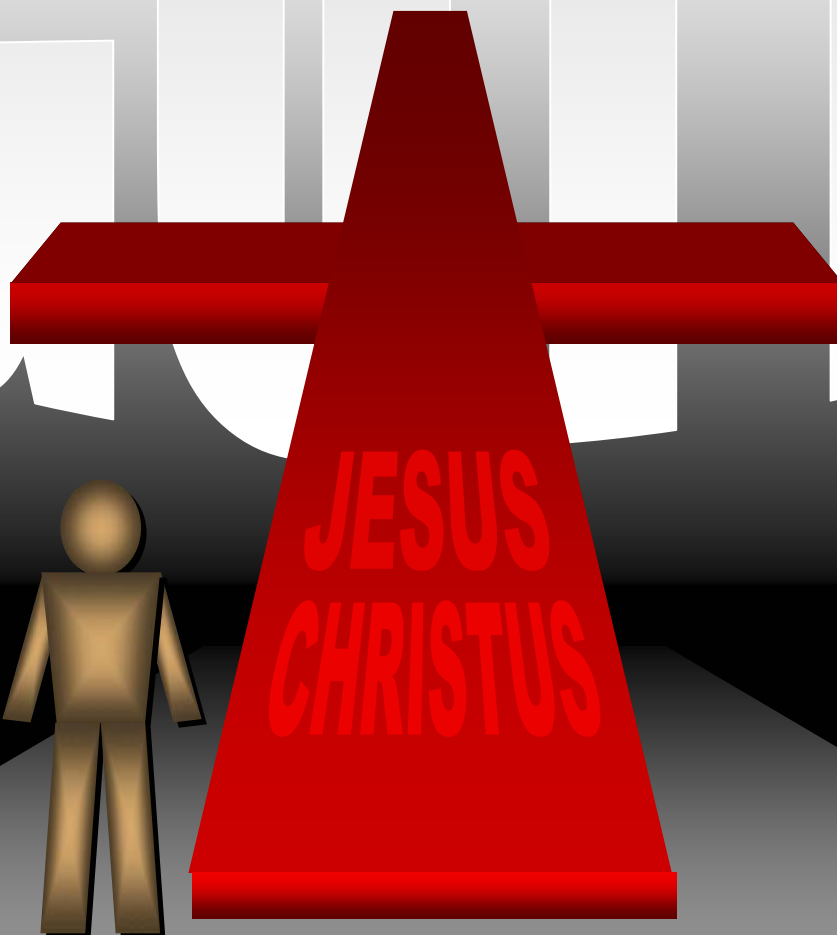
SÜNDE

**JESUS
CHRISTUS**

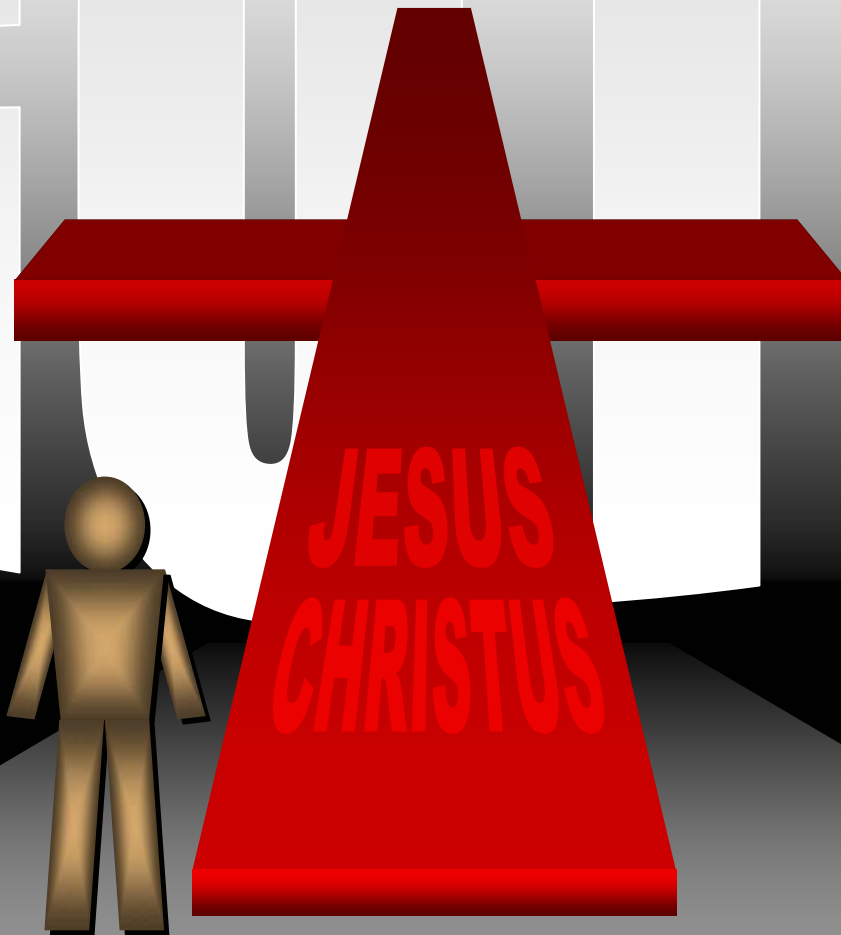
GOTT



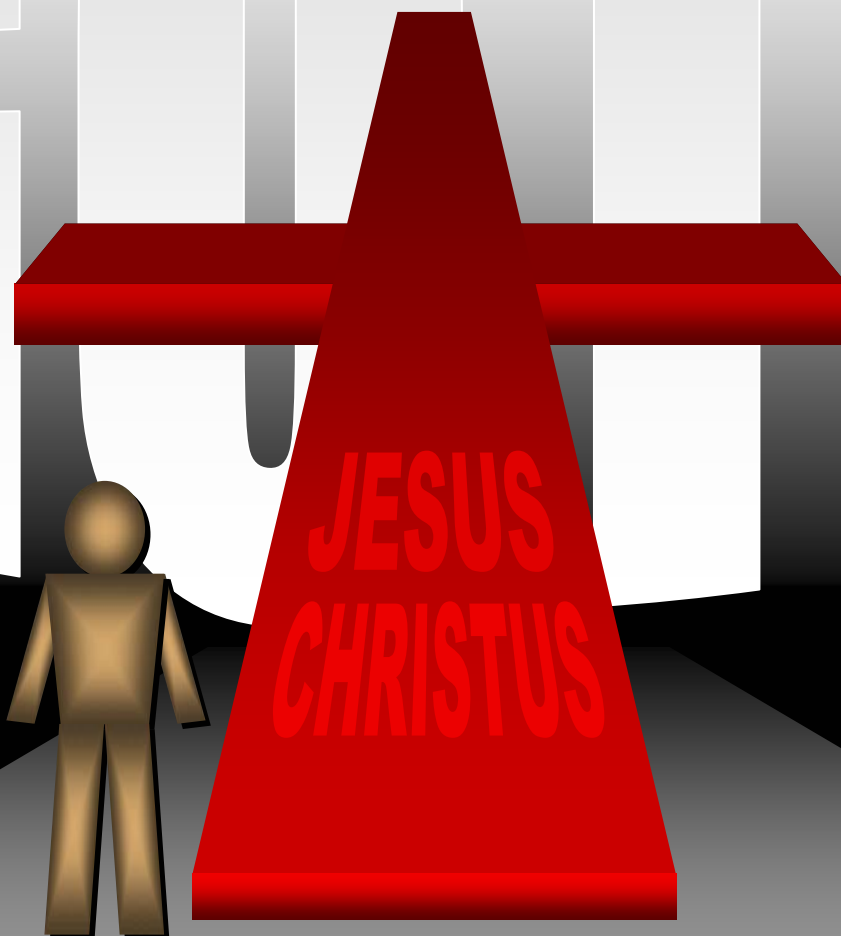
FOOT



GOOD



GOOD



AUF FESTEN GRUND GEBAUT

In 50 Lektionen durch die Bibel

Praktische Fragen und Antworten

Zweck der Lektionen?

„...um die Natur und den Charakter Gottes und Seine Botschaft der Errettung deutlich zu machen, da Er uns diese Wahrheiten schrittweise durch Sein Wort, die Bibel geoffenbart hat.“

- ...eine tiefere Erkenntnis Gottes ...
- ...die Bibel als ein Ganzes verstehen...
- ...eine Lehrmethode weitergeben, die deine „Schüler“ auch mit anderen benutzen können

Blickpunkt der Lektionen?

...Errettung, NICHT Heiligung

...Gottes Werk FÜR den Gläubigen –
nicht die Werke, die Gott IM und
DURCH den Gläubigen tun möchte

- ...nur Themen, die fundamental mit der Errettung zusammen hängen
- ...damit man nicht abgelenkt wird auf Themen, die mit dem Leben und den Werken des Gläubigen zu tun haben

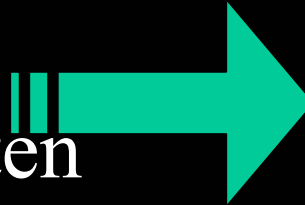
Gestaltung der Lektionen?

- ...keine „Instant“-Studie
- ...kein oberflächliches Weitergeben von biblischen Geschichten – sondern ein Überblick darüber, was die Bibel zu sagen hat
- ...Fakten können schnell aufgenommen werden – fundamentale Themen nicht!
- ...entworfen um die fundamentalen Themen zu erklären, die den Lernenden für das Evangelium vorbereiten

LEKTIONEN

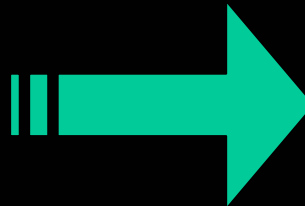
Wiederkehrende Themen

Gottes großartige &
herrliche Eigenschaften



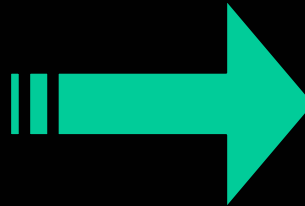
Ehrfurcht vor Gott

Gottes gerechtes &
heiliges Gesetz



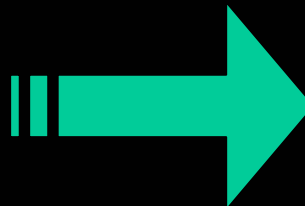
Sündig & hilflos
vor Gott

Gottes Treue &
Verheißungen



Vertrauen auf Gott
& **Abhängigkeit** von Ihm

Gottes Gabe



In Anspruch nehmen

Zweck der Lektionen?

Die Bibel ist eine Aufzeichnung davon,
wie Gott Sich Selbst fortschreitend
offenbart **im Zusammenhang & Rahmen**
der Menschheitsgeschichte.
Gott am Werk in der Geschichte.

Zweck der Lektionen?

Die Bibel zeichnet Gott bei der Arbeit auf. Die Welt ist wie eine Bühne, auf der sich das Drama der Geschichte abspielt. Gott setzt Seinen großen & souveränen Plan in die Tat um. Gott wandelt mit dem Menschen durch die Geschichte, eingebettet in die Ewigkeit.

Zweck der Lektionen?

Viele sehen die Geschichte nicht auf diese Weise – dass Gott der Hauptdarsteller im Drama der Geschichte ist. Sie sehen die Bibel nicht als Gottes Geschichte, dass Er Seine Herrlichkeit darin offenbart, wie Er mit Menschen umgeht.

[z.B. Theaterstück].

Zweck der Lektionen?

Wir müssen das Wort so lehren, dass die Betonung auf dem Hauptdarsteller liegt: Gott. Wir müssen so lehren, dass unsere Zuhörer Gott sehen und all Seine Herrlichkeit, als den Hauptakteur, und nicht nur den Menschen im Mittelpunkt – **eine menschliche Tendenz.**

***Gestaltung...?** Vermeide Abkürzungen!*

- ...es braucht Zeit, wenn abstrakte geistliche Konzepte begriffen werden sollen
- ...falsche Vorstellungen, Lehren oder Ideen werden nur langsam abgebaut

...Wenn diese Grundlage einmal gelegt ist, wird alle zukünftige Erkenntnis auf diese feste Basis biblischer Wahrheit aufgebaut...

- ...lädt zum weiteren persönlichen Bibelstudium ein, weil ganz klar ist, wo „all die anderen Puzzleteile“ hingehören!

Unermessliche Wirkung

Gestaltung der Lektionen?

Gott zeigt uns, wie Er ist – nicht durch Ausführungen und Erklärungen –
SONDERN viel mehr indem Er uns zeigt, was Er tut – in Seinem Handeln mit dem Menschen.

Die Bibel ist keine Abhandlung von Gottes Gnade, Liebe, Barmherzigkeit, Heiligkeit und Gerechtigkeit, sondern ein Geschichtsbuch, in dem Er uns zeigt, wie Er ist, durch das, was Er tut.

Das Ziel dieses Ansatzes

- Genau & klar
 - Verständlich
 - Leicht zu behalten
 - Objektiv
 - Übertragbar
- „...fähig, auch andere zu lehren.“

